



AMBULANTES SCHLAFLABOR

Die Polygraphie, auch ambulantes Schlaflabor genannt, ist eine Untersuchung zur Diagnose einer schlafbezogenen Atmungsstörung, wie zum Beispiel eines „obstruktiven Schlafapnoesyndroms“ (Syndrom der Atempausen im Schlaf). Patienten mit dieser Erkrankung präsentieren sich mit ausgeprägtem Schnarchen, Atemaussetzern im Schlaf, Tagesmüdigkeit und Leistungsschwäche sowie hohem Blutdruck, ohne Absenkung während den Nachtstunden (sog. non-dipper).

UNTERSUCHUNGSABLAUF:

Das handliche, in einem kleinen Täschchen befindliche Gerät besteht aus einem System von Gurten und diversen Messeinheiten für Atemfluss und Sauerstoff, die an einem kleinen Computer am Brustgurt zusammengeführt werden. Nach einer ausführlichen Erklärung über das Anbringen des Systems in der Ordination, nimmt der Patient das Gerät mit nach Hause, wo es vor dem Schlafengehen angelegt wird. Nach dem Zurückbringen am nächsten Morgen und Auswertung der Daten, wird der Befund im Rahmen eines Folgetermins mit dem Patienten besprochen.